Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09295598

Kreis Leipzig, Stadt

Gemeinde Leipzig, Stadt

Anschrift Karl-Tauchnitz-Straße 11; 11a

Gem. * Fl-stck. * Flur Leipzig * 3103/b; 3103/4

Bauwerksname Villa Credner; Herfurthsche Villa; heute Galerie für Zeitgenössische Kunst (GFZK)

Kurzcharakteristik

Villa (Nr. 11), mit Nebengebäude (Nr. 11a, Remise mit Kutscherwohnung) und Garten; großbürgerliche Villa mit reich gegliederter Sandsteinfassade, Nebengebäude mit Klinkerfassade, Schrägstellung der Villa mit Hauptfassade zur Straßenecke, hier große Halbrund-Terrasse, dahinter Balkonvorbau mit gewölbter Loggia, zwei Eckaltane, im Stil des Historismus, Architekten: Weichardt & Eelbo, erbaut für den Geologen und Paläontologen Hermann Credner (1841-1913), später im Besitz des Zeitungsverlegers Edgar Herfurth (1865-1950), 1998 zum Museum umgebaut, baugeschichtlich, kunstgeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung

Denkmaltext

1892-1894 nach Plänen der Architekten Weichardt und Eelbo für den Geologen Prof. Hermann Credner errichtet. Die große Villa mit kompliziertem Grundriß, übereck gestellt zur Ferdinand-Rhode- und Karl-Tauchnitz-Straße. Hier große Halbrund-Terasse, dahinter Balkonvorbau mit gewölbter Loggia. An deren Rückwand Malerei auf Goldgrund: Thronende Frauenfigur mit knieenden Jünglingen. Im Bogen Inschrift: 1893, darüber halbplastische weibliche Genien mit Kränzen. Die Eingangsfront schräg zur Tauchnitzstraße, ehemals mit Säulenvorbau und überhöhtem Mitteltrakt. Die Gartenseite höhengestaffelt, zwei- und eingeschossig; über dem eingeschossigen ehemaligen großen Speisesaal ursprünglich Terrasse mit Pergola (nicht erhalten). Die Westseite zur Ferdinand-Rhode-Straße ruhiger, mit Risalit und Pilastergliederung. Innen zentrale zweigeschossige Diele mit großem Sandstein-Kamin, Täfelung und ornamentierter Sandstein-Türrahmung. Ansonsten starkt verändert. 1914 Verkauf an den Zeitungsverleger Edgar Herfurth. Später Musikhochschule "Felix Mendelssohn-Bartholdy"; heute Galerie für Zeitgenössische Kunst. Erhalten Stall- und Remisengebäude in Ziegelbauweise. Ehemaliger Garten heute stark modern überprägt.

Datierung 1892-1894, bez. 1893 (Villa)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer **F 09295598 A**
Aufnahmejahr 2013
Fotograf Nitzsche, Mathis
Beschreibung Villa



Fotonummer **F 09295598 B**
Aufnahmejahr 2013
Fotograf Nitzsche, Mathis
Beschreibung Villa



Fotonummer **F 09295598 C**
Aufnahmejahr 2013
Fotograf Nitzsche, Mathis
Beschreibung Nebengebäude (Remise mit Kutscherwohnung) einer Villa

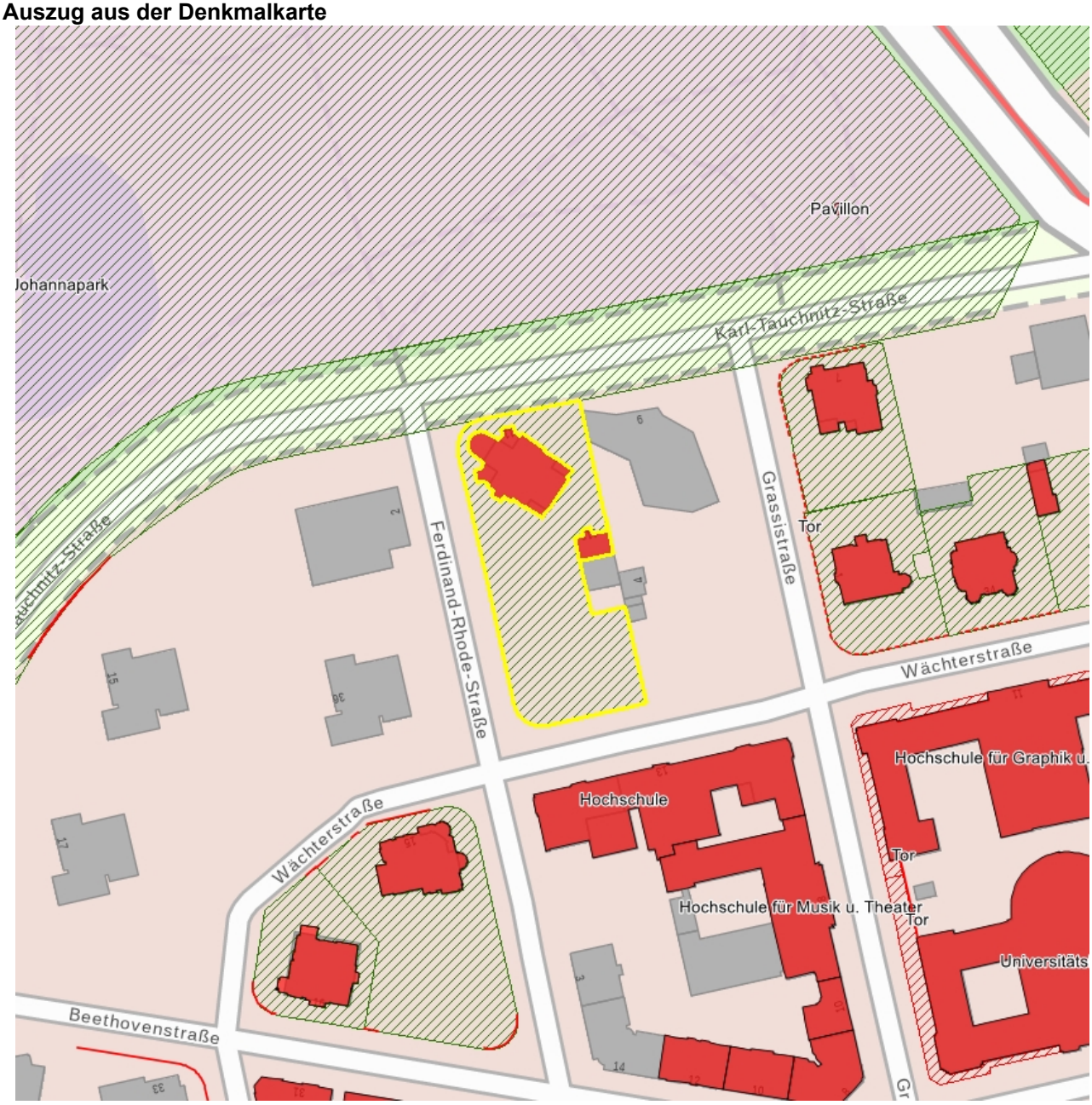


Fotonummer	**F 09295598 D**
Aufnahmejahr	2013
Fotograf	Keller, Michael
Beschreibung	Villa; Ansicht von Süden, über den früheren Garten hinweg



Fotonummer	**F 09295598 E**
Aufnahmejahr	2020
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Villa

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.